RB1 Rechenschaftsbericht 2018/2

Gremium:	Landesvorstand GRÜNE JUGEND Bayern
Beschlussdatum:	14.11.2018
Tagesordnungspunkt:	TOP 5 Rechenschaftsbericht

Rechenschaftsbericht 2018/2

1. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen unserer Presse- und Öffentlichkeitsarbeit haben wir diverse Pressemitteilungen herausgegeben sowie unsere Kampagne zur Landtagswahl 2018 auf Social Media verbreitet.

Im August machten wir zunächst auf den andauernden heißen Sommer aufmerksam und forderten in diesem Zuge wirksame Maßnahmen gegen den Klimawandel. Des Weiteren informierten wir die Presse über die Verhinderung unserer geplanten Kundgebung gegen Grenzkontrollen sowie über unsere Forderung, die Identitäre Bewegung endlich zu verbieten. Ende August sprachen wir uns in einer gemeinsamen Pressemitteilung mit den Jusos gegen eine Koalition mit der CSU aus.

Im September sprachen wir uns erneut vehement gegen die anhaltenden Grenzkontrollen an bayerischen Grenzen aus. Ab Mitte September verfolgten wir täglich die GJ-Bayern-Hochtour auf Instagram, um unsere Aktionen und Haltepunkte öffentlich sichtbar zu machen.

Der Oktober stand ganz im Zeichen der Wahl: Am Wahlabend selbst kommentierten wir zunächst knapp die ersten Hochrechnungen und das historisch starke Ergebnis der Grünen. Ein paar Tage später äußerten wir uns zu dem Ende der Sondierungen zwischen der CSU und Bündnis 90/ Die Grünen.

Im November bewerteten wir in einem kurzen Pressestatement den Koalitionsvertrag der selbsternannten Bayernkoalition zwischen CSU und Freien Wählern.

Zusätzlich haben wir auf Facebook sowie Instagram Sharepics zu unseren thematischen Schwerpunkten zur Landtagswahl sowie zu unseren junggrünen Kandidat*innen gepostet.

Insgesamt war unsere Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in den letzten Monaten insbesondere auf die Landtagswahl ausgerichtet.

2. Vergangene Veranstaltungen

Da die letzten Monate stark vom Landtagswahlkampf geprägt waren, fanden eher wenige Veranstaltungen, die nicht im Kontext der Wahl standen, statt.

Eine von diesen Veranstaltungen war unter anderem ein Diskussionsforum zu unserem bundesweiten Perspektivenprozess in Regensburg. An diesem Abend kam Florian Wilsch als Mitglied der Perspektivengruppe zu uns, gab uns Input über die Ergebnisse und gemeinsam tauschten wir uns über kommende und gewünschte Veränderungen aus.

Nach der Wahl organisierte der Landesarbeitskreis (LAK) Ökologie ein zweitägiges Seminar zu politischem Aktivismus in Würzburg - von Inputs über Klimaaktivismus und Seenotrettung bis hin zu praxisbezogenen Aktionstrainings.

3. Arbeit im Hintergrund

Nicht nur öffentlichkeitswirksame Arbeit hat in den letzten Monaten stattgefunden, sondern auch viel Arbeit im Hintergrund.

Seit Juli hatten wir wieder einige Landesvorstandssitzungen, um uns auf die Landtagswahl, die Zeit nach der Wahl und auf den Landesjugendkongress vorzubereiten. Daneben begleiteten wir Landesvorstandssitzungen sowie Fraktionssitzungen von Bündnis 90/Die Grünen und trafen im Mitte Juli den Fraktionsvorstand im Landtag.

Neben Sitzungen fanden auch Treffen mit Abgeordneten des Landtags sowie Bundestages statt. So trafen wir unter anderem Kerstin Celina in München und Lisa Badum in Bamberg.

Im Vorfeld der Landtagswahl vernetzten wir uns vermehrt mit Ricarda und Max, unseren Bundessprecher*innen, um gemeinsam über Kommunikation und Presse im Rahmen der Wahl zu sprechen. In langfristiger Vorbereitung auf die Kommunalwahlen 2020 luden wir im August ebenfalls Peter Gack, den Geschäftsführer von GRIBS - Grüne und Alternative in den Räten Bayerns - auf eine Vorstandssitzung ein, tauschten Erfahrungen und angestrebte Veränderungen im kommunalen Bereich aus.

4. Landtagswahl 2018

Der Landtagswahlkampf und unsere damit verbundene Kampagne "Damit sich was ändert!" standen in den letzten Monaten vor allem im Fokus unserer Arbeit.

Wir haben die Kampagne Monate im Voraus vorbereitet und dann zwischen dem Landesrat 2018/2, der als Auftaktveranstaltung diente, und dem Wahltag am 14. Oktober umgesetzt. Die Erzählung unserer Kampagne basierte auf dem Beschluss des 41. Landesjugendkongresses über das Wahlprogramm und beinhaltete insbesondere den Veränderungsgedanken als bestimmendes Motiv. Ausgehend davon teilten wir die Kampagne inhaltlich in die fünf Schwerpunkte "Damit du frei sein kannst!" (Innen- und Asylpolitik, Antifaschismus), "Damit du du sein kannst" (Feminismus und Queer-Politik), "Damit du Zukunft hast" (Umwelt- und Klimaschutz), "Damit du dabei bist!" (gleichwertige Lebensverhältnisse in Stadt und Land) sowie "Damit du gehört wirst!" (Jugendpartizipation, Hochschul- und Bildungspolitik) ein. Auf den Listen der GRÜNEN traten insgesamt 9 Kandidat*innen mit einem Votum eines GJ-Bezirksverbandes an. Beim 42. Landesjugendkongress wurden Eva Lettenbauer und Florian Siekmann zu unserem bayernweiten Spitzenduo gewählt.

Während der Kampagne machten wir auf den unterschiedlichsten Ebenen Wahlkampf:

- Bereitstellung von einheitlichem Material für alle GJ-Kreisverbände: wir entwickelten ein Kampagnendesign und ließen unser Wahlprogramm, einen Flyer für den Straßenwahlkampf sowie insgesamt sieben verschiedene Stickermotive drucken. Das Material konnte von den Kreisverbänden kostenlos bestellt werden. Wir konnten insgesamt 40.000 Flyer, 2000

Wahlprogramme und 72.500 Sticker verteilen. Darüber hinaus wurde zu jedem Schwerpunkt ein Aktionspaket hergestellt. Die Pakete befassten sich mit dem Polizeiaufgabengesetz, dem Artensterben, der Gleichberechtigung von Frauen, fehlendem ÖPNV auf dem Land und der politischen Partizipation von jungen Menschen. Die Aktionspakete konnten von den Kreisverbänden ausgeliehen werden, wovon auch rege Gebrauch gemacht wurde. Außerdem haben wir einen Reader und Argumentationshilfen für alle Mitglieder zur Verfügung gestellt.

- Highlight-Veranstaltungen: in den Bezirken Unterfranken, Schwaben, Mittelfranken, Oberbayern, Niederbayern und Oberpfalz konnten wir in Kooperation mit den Bezirksverbänden, dem GJ-Bundesverband und der GRÜNEN JUGEND München verschiedene Highlight-Veranstaltungen durchführen. Diese reichten von einer Kreide-Aktion in Karlstadt und Bad Kissingen in Unterfranken bis hin zu einem Hateslam in Augsburg mit Ricarda Lang, Claudia Roth und Eva Lettenbauer, der von 150 Menschen besucht wurde. In München veranstalteten wir gemeinsam mit der GRÜNEN JUGEND München am 13.10.2018 unseren Wahlkampfabschluss.
- Bustour: wir veranstalteten eine Bustour mit zwei Bussen durch ganz Bayern, bei der wir bei 36 Stops knapp 50 Aktionen mit unseren Aktionspaketen durchführten. Wir konnten so in ganz Bayern, in allen Bezirken, insbesondere auch auf dem Land und in kleineren Städten, Präsenz zeigen und für die GRÜNE JUGEND Bayern werben. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Aktiven bedanken, die bei der Bustour mitgefahren sind und so die Tour erst ermöglicht haben!
- Wahlkampf in den sozialen Medien: Wir haben insbesondere auf Facebook, aber auch auf Instagram und Twitter massiv Wahlkampf gemacht und dabei durch bezahlte Werbung gezielt junge Menschen erreicht. Zwischen dem 01.08. und dem Wahltag haben wir 70 Wahlkampf-Posts auf Facebook gepostet und die Zahl der Likes unserer Seite um knapp 300 erhöht. In den letzten 28 Tagen bis zur Wahl wurden unsere Postings insgesamt 1.337.812 mal angesehen. Auf Instagram haben wir die Bustour begleitet und ebenfalls bezahlte Werbung geschaltet.

Ein ganz besonderer Dank gebührt unserem Wahlkampfteam, bestehend aus Ami Lanzinger, Johanna Fehrle, Johanna Sührig, Fynn Drees und Leo Kaindl, das uns in unermüdlicher Arbeit unterstützt hat und ohne das diese Kampagne nicht in diesem Umfang möglich gewesen wäre.

Letztlich sind am 14. Oktober Eva, Flo und Tim für uns und die GRÜNEN in den Landtag eingezogen.